



Landratsamt Rottal-Inn · Postfach 12 57 · 84342 Pfarrkirchen

An den
Bund Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe Rottal-Inn
84347 Pfarrkirchen

Fachbereich: Immissionen, Natur, Abfall

Ansprechpartner: Josef Mayerhofer

Telefon: 08561 20-340

Telefax: 08561 2077-340

«mail:»josef.mayerhofer@rottal-inn.de

Anschrift: Ringstraße 4-7, Gebäude 1
84347 Pfarrkirchen

Zimmer Nr.: 141

Ihre Nachricht: «ihre Nachricht»
Datum/Zeichen

Unser Zeichen: Schen-
kung_Rimbach_2750_2_etc.docx

Pfarrkirchen, 23.03.2020

Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – und des Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG;

Schenkung von Grundstücken im Landkreis Rottal-Inn

(Gemeinde Rimbach, Gemarkung Rimbach: Fl.Nr. 2750/2, 2751 und 2751/2)

Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Rottal-Inn befürwortet die Schenkung der Grundstücke Fl.Nr. 2750/2, 2751 und 2751/2, Gemarkung und Gemeinde Rimbach an den Bund Naturschutz - -Kreisgruppe Rottal-Inn.

Teilflächen sind in der amtlichen Biotopkartierung Bayern erfasst (7541-0062-002) und unterliegen dem Schutz des §30BNatSchG. Sowohl die kartierten wie auch die nicht kartierten Teilflächen sind in weiten Teilen ökologisch entwicklungsfähig. Bei den ABSP-Naturraumzielen (277-060-A) sind u. a. folgende auf den Standort zutreffende Angaben zu finden:

- Erhalt und Entwicklung feuchter Wiesenauen und Grünlandssysteme unter Einbeziehung einer naturnahen Fließgewässerdynamik
- Rückführung von Fichtenreinbeständen in standortheimische, altersmäßig gestufte Mischwälder mit langen Umtriebszeiten; verstärkte Verzahnung von Wald und Offenland
- Entwicklung der Übergangszone zwischen Wald und Offenland als Lebensraum und Verbundkorridor mit herabgesetzter Nutzungsintensität (Pflegezone, Beweidung); Verbund von Offenland- und Wald-Saumbiotopen

Auszug aus dem ABSP des Landkreises Rottal-Inn



Die lila eingefärbten Flächen beziehen sich auf die Biotopkartierung Flachland.

Die naturschutzfachliche Einzelbewertung aufgrund einer Ortseinsicht am 24.03.2020 kommt zu folgendem zusätzlichem Ergebnis:

- Bei der Offenlandfläche auf Fl.Nr. 2751 handelt es sich um eine Waldsimsen- (*Scirpus sylvaticus*) dominierte wechselfeuchte Wiesenfläche, die sich seit mehreren Jahren im Brachestadium befindet.
- Bei der Waldfläche auf Fl.Nr. 2751/1 handelt es sich um einen ca. 30-50 - jährigen Fichtenreinbestand
- Bei der Waldfläche 2750/2 handelt es sich um eine Waldfläche, die in Teilen durch Erlenfeuchtwald, durch Laubmischwald und durch Fichtenwald bestockt ist.
- Von Nordwest nach Südost durchquert ein naturnaher Bachlauf den Flächenkomplex.
- Aufgrund des vorhandenen ökologischen Potentials und der vielen Aufwertungsmöglichkeiten wird der Flächenkomplex als naturschutzfachlich hochwertig eingestuft.

Die Schenkung dieser Grundstücke sichert einen wertvollen Auwaldkomplex zur Pflege und Wiederherstellung offener (z.B. Großseggenried, Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren) und bewaldeter Bereiche einschließlich eines Bachlaufes. Bei einer entsprechenden Renaturierung und dauerhaften Pflege können ökologisch wertvolle Lebensräume für angepasste Tier- und Pflanzenarten (u.a. gefährdete bzw. stark gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten der Roten Listen Deutschlands und Bayerns) entwickelt und gesichert werden.

Die geplanten Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen sind in Abstimmung mit den unteren Naturschutzbehörde zu planen und umzusetzen. Fördergelder können grundsätzlich in Aussicht gestellt werden, soweit Haushaltsmittel ausreichend verfügbar sind.

Bei der Umsetzung der Gestaltungsmaßnahmen sowie der Pflege wird empfohlen, den Landschaftspflegeverband Rottal-Inn e. V. einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Mayerhofer
Naturschutzreferent